

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

343 (18.10.1906)

Beilage zu Nr. 343 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 18. Oktober 1906.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 7. Oktober bis 13. Oktober 1906. (Mitgeteilt vom Groß-Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Getreide					Stroh		Erhebungsorte	1 Kilogramm																			
	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Roggen	gerührl.		Stroh	Kartoffeln	Weizen-o. Gersteeinmehl Nr. 1	Roggenmehl Nr. 1	Brot	Dosenfleisch	Rindfleisch	Schweinefleisch	Kaltfleisch	Kaltfleisch	Kaltfleisch	Schmalz	Ei	Butter	Speise					
																							10 Liter Eier	1 Liter Milch	1 Kilogramm	1 Liter Erdöl		
Engen	18,95	—	—	17,20	16,40	6	3,60	5	Konstanz	7,75	40	30	28	34	172	168	140	190	190	260	180	220	85	17	44	50	90	24

* Preise für Getreide- bzw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Mählern, Landwirten und Fuhrleuten.

Herbstbericht für das Großherzogtum auf 16. Oktober 1906

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbaugenden zusammengestellt durch das Groß-Statistische Landesamt. Nachdruck erwünscht!

Reborte	Weißwein							Rotwein						
	ertragreiche Fläche (Hektar)	Durchschnittsertrag (hl/ha)												
Oberes Rheintal:														
Dogern	65	36	2340	63	45	gut	viel	—	—	—	—	—		
Markgräfler Gegend:														
Bollschweil	50	30	1500	76-86	45	still	1200	—	—	—	—	—		

fentlichen Vorladung auf den 26. September 1906 nicht Folge geleistet hat, wird hiermit aufgefordert, Mittwoch den 31. Oktober 1906 vor dem Bezirksgerichte Winterthur im Rathaus daselbst, persönlich zu erscheinen oder sich durch eine im Besitz des Aktivenbürgerrechts befindliche Person vertreten zu lassen, um auf die Ehescheidungsangelegenheit der Ehefrau Anna Weizstein geb. Benz (Antrag auf Ehescheidung) zu antworten. Bei abemmaligem unentschuldigtem Nichterscheinen würde angenommen, der Beklagte anerkenne die tatsächlichen Klagegründe und verzichte auf Einreden. Winterthur, den 6. Oktober 1906. Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur: Der I. Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. Deutsch.

Aufgebot.
D. 540.2.1. Nr. 6563 VI. Karlsruhe. Der Kaufmann Karl Burger in Karlsruhe als Generalbevollmächtigter der Caroline Schneider geb. Maurath in Knoxville, Tenn. (Amerika), hat beantragt, die verschollene, am 17. Januar 1851 in Knielingen geborene Juliane geb. Wurm, Ehefrau des Heinrich Maurath, zuletzt wohnhaft in Knielingen, im Jahre 1870 ausgemerzt nach Amerika, für tot zu erklären. Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Dienstag den 16. April 1907, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Akademiestr. Nr. 2 A, III. Stock, Zimmer Nr. 17, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Karlsruhe, den 15. Oktober 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bruch.

Konkursverfahren.
D. 558. Nr. 7686 II. Karlsruhe. Das Konkursverfahren über das Vermögen des verstorbenen Emil Wagner zum „Residenz-Café“ hier wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben. Karlsruhe, den 15. Oktober 1906. Bruch, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.
D. 547. Nr. 10201. Mannheim. Ueber den Nachlaß des ledigen Kaufmanns Karl Jädel hier, O. 5. Nr. 7 wohnhaft gewesen, wurde heute mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Zum Konkursverwalter ist ernannt Kaufmann Friedrich Büßler hier.

Konkursforderungen sind bis zum 12. November 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Zugleich wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Freitag den 9. November 1906, vormittags 11 Uhr, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 21. November 1906, vormittags 11 Uhr, vor dem Gr. Amtsgerichte, Abt. 13, II. Stock, Zimmer Nr. 113, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 9. November 1906 Anzeige zu machen. Mannheim, d. 15. Oktober 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Abt. 13: Stroh.

Konkursverfahren.
D. 548. Nr. 10303. Schönau i. B. Ueber das Vermögen des Fuhrhalters Friedrich Rümmele in Zell i. B. ist heute am 15. Oktober 1906, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Kaufmann Anton Jaller in Schönau ist zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 5. November 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 13. November 1906, vormittags 9 1/2 Uhr. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. November 1906 Anzeige zu erlassen. Schönau i. B., 15. Oktober 1906. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Ruf.

Konkursverfahren.
D. 547. Nr. 10201. Mannheim. Ueber den Nachlaß des ledigen Kaufmanns Karl Jädel hier, O. 5. Nr. 7 wohnhaft gewesen, wurde heute mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Zum Konkursverwalter ist ernannt Kaufmann Friedrich Büßler hier.

Konkursverfahren.
D. 547. Nr. 10201. Mannheim. Ueber den Nachlaß des ledigen Kaufmanns Karl Jädel hier, O. 5. Nr. 7 wohnhaft gewesen, wurde heute mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Zum Konkursverwalter ist ernannt Kaufmann Friedrich Büßler hier.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
D. 514.2. Nr. 16 479. Heidelberg. Der Fabrikant Ludwig Hornmuth in Heidelberg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Heger in Heidelberg, klagt gegen den Studenten der Chemie Alfred Zoepfer, früher in Kiel, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß ihm der Beklagte aus Kauf vom Januar 1905 und Wechselaktzept vom 5. Januar 1905 den Betrag von 905 M. 80 Pf., sowie 19 M. Wechsel- und 22 M. 90 Pf. Mahntofen schuld, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 905 M. 80 Pf. nebst 6 Proz. Zins hieraus seit 1. Januar 1905 sowie von 19 M. Wechsel- und 22 M. 90 Pf. Mahntofen an den Kläger, sowie das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die I. Zivilkammer des Groß- Landgerichts zu Heidelberg auf

Mittwoch den 19. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Heidelberg, den 13. Oktober 1906. Wernitz, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
D. 515.2. Nr. 18 964. Karlsruhe. Die Tagelöhnerin Karl Klatt Ehefrau, Elisabeth geb. Cromer, zu Durlach, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Neukum in Durlach, klagt gegen ihren genannten Ehemann, früher zu Durlach wohnhaft, jetzt an unbekanntem Orten abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte der Klägerin gemäß §§ 1360, 1361 BGB. zum Unterhalte verpflichtet sei, mit dem Antrage, durch gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil den Beklagten kostenfällig zur

Zahlung einer vom Klagezustellungstag ab laufenden, in vierteljährlichen Raten vorauszahlbaren Unterhaltsrente von monatlich 35 M. an die Klägerin zu verurteilen. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Groß- Landgerichts zu Karlsruhe auf Freitag den 28. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 11. Oktober 1906. Gerstbach, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Vorladung.
D. 457.2. Winterthur. Johann Weizstein von Büßlingen, Amt Engen, Großherzogtum Baden, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, welcher der öf-

